



Büro Landrat	Vorlagenart	Vorlagennummer
Verantwortlich: Ruth, Sigrid Datum: 25.02.2015	<b>Anfrage</b>	<b>2015/054</b>
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich		

**Beratungsgegenstand:**

Anfrage der FDP-Fraktion vom 20.02.15 (Eingang: 23.02.15);  
Sicherung der Nachwuchsgewinnung für die Kreisverwaltung

**Produkt/e:**

111-110 Büro Landrat

**Beratungsfolge**

Status	Datum	Gremium
Ö	23.03.2015	Kreistag

**Anlage:**

Originalanfrage

**Sachlage:**

Die FDP-Fraktion hat zur Beantwortung in der Kreistagssitzung am 23. März 2015 die als Anlage beigefügte Anfrage gestellt.

E: 23.02.15He

No 23.2.

01

14.24  
14.102

KT-Büro  
zwb.

FDP-Fraktion im Lüneburger Kreistag

Landkreis Lüneburg

Herrn Landrat Manfred Nahrstedt

Auf dem Michaeliskloster 4

21335 Lüneburg

Lüneburg, den 20. Februar 2015

Sehr geehrter Herr Landrat,

lieber Manfred,

nachfolgend findest Du eine Anfrage meiner Fraktion.

## **Anfrage**

### **Sicherung der Nachwuchsgewinnung für die Kreisverwaltung**

Sehr geehrter Herr Landrat,

es wird gebeten, die nachstehende Anfrage in der Sitzung des Kreistages am 23. März 2015 gemäß § 17 Abs. 2 Geschäftsordnung zu beantworten :

Der durch den demographischen Wandel verstärkte Fachkräftemangel in Deutschland betrifft nicht nur die private Wirtschaft, sondern auch den öffentlichen Dienst. Der dbb Beamtenbund geht davon aus, dass sich der Fachkräftemangel im öffentlichen Dienst durch die altersbedingten Personalabgänge in den kommenden Jahren verschärfen wird. (vgl. Westdeutsche Allgemeine Zeitung vom 17.11.2014). Der dbb fordert daher eine „Personaloffensive“, um junge Menschen für den öffentlichen Dienst zu begeistern. Aus Sicht des dbb muss der öffentliche Dienst zukünftig attraktive Arbeits- und Einkommensbedingungen bieten, um hochqualifizierte junge Menschen anzusprechen

Aufgrund der demographischen Entwicklung steht der Landkreis mit Blick auf den sich abzeichnenden Fachkräftemangel als öffentlicher Arbeitgeber vor der zentralen Herausforderung, auch in Zukunft qualifizierten Nachwuchs für die Verwaltung zu gewinnen. Aus diesem Grund ist ein Konzept der Kreisverwaltung mit konkreten Maßnahmen zur Fachkräftegewinnung und Fachkräftesicherung notwendig.

1. Ist seitens der Kreisverwaltung geplant, ein aktuelles Konzept zur Nachwuchsgewinnung zu entwickeln und dem Kreistag vorzulegen ?
2. Wie viele Ausbildungsplätze werden in der Kreisverwaltung in den nächsten Jahren zur Verfügung gestellt und wird dabei der im Haushaltsplan 2015 vorgesehene Stellenansatz erhöht ?
3. Inwieweit werden seitens der Kreisverwaltung konkrete Maßnahmen zur gezielten Nachwuchswerbung durchgeführt ?
4. Wie viele Bewerbungen für Ausbildungsplätze und duale Studienplätze sind in der Kreisverwaltung in den Jahren 2012 bis 2014 eingegangen ?
5. Welche Schulabschlüsse und Durchschnittsnoten haben die Bewerberinnen und Bewerber aufgewiesen ?
6. Wie stellt sich das Verhältnis zwischen eingestellten und abgelehnten Bewerberinnen und Bewerbern dar ?
7. Wie hoch ist die Anzahl der Bewerberinnen und Bewerber, die trotz Zusage den Ausbildungsplatz in der Kreisverwaltung aus dem Grund nicht angetreten haben, dass eine Ausbildung bei einem anderen öffentlichen oder privaten Arbeitgeber oder ein Studium vorgezogen wurde ?



(Gisela Plaschka, Fraktionsvorsitzende)